

2

## Regatta mit in Ehren gealterten Booten

Vor 127 Jahren wurde die Attersee-Segelwoche zum ersten Mal ausgetragen

**ATTERSEE.** Vergangene Woche fand die Atterseewoche der Segler im Union-Yacht-Club Attersee statt – eine Veranstaltung mit ganz besonderer Tradition, wurde sie doch bereits 1887 und damit ein Jahr nach der durch Freiherr Eugen von Ransonet initiierten Gründung des UYCAs erstmalig durchgeführt.

Den Beginn der diesjährigen Auflage machten die Klassenregatten der 22-m<sup>2</sup>-Rennjollen (Sieger Oliver Betz, Michael Erhard, Patrick Wittmann/D), der Drachen (Sieger Gerhard Hartwig Hermann, Cornelia Hermann, Gerhard Lidner/SC Kammersee) und der Sonderklas-

sen, bei denen es um den österreichischen Meistertitel ging. Den Sieg holten die Linzer Stefan Beurle (SCK), Georg Bauer (SCK), Harald Schuh (UYCAs) und Ludwig Beurle (UYCAs), die mit der 1911 gebauten Sonderklasse „Jugend“ den zweiten Platz der Gesamtwertung belegten. Thomas, Valentina und Georgia Richter (alle UYCAs) segelten mit dem deutschen Arne Feldmann in der Crew, konnten die Serie auf dem 1913 auf Kiel gelegten „Hagen“ gewinnen und erhielten den Titel eines „Internationalen Meisters“ von Österreich.

Von Donnerstag bis Sonntag waren alle anderen alten Holzschiffe zu Gast bei der Atterseewoche. 34

meist über 100 Jahre alte Boote segelten am Freitag drei moderne Bojenkurse und am Samstag die 18 Seemeilen (etwa 33 Kilometer) lange „Lange Wettfahrt“ um das Blaue Band vom Attersee. Schnellstes Schiff dabei war zwar der moderne Flyer XL Catamaran mit Steuer- mann Robert Egner (D), der Gesamtsieg ging aber an die 22-m<sup>2</sup>-Rennjolle „Bongo“, die 1921 gebaut wurde und von den UYCAs-Mitgliedern Andreas und Susanne Poell gesegelt wurde. Den Ransonet-Pokal eroberte die Crew der 1934 erbauten 15-m<sup>2</sup>-Rennjolle „Wildfang“ mit Steuer- mann Artur und Ernst Vlasaty (UYC Mondsee).